

Die legend van sente
Augustinus dem heylighen leerer.



Augustinus
der hoech lee

rer was geboeren vof
Africken. van eynre
stat dye genoempt was Carthago.
van seer eersamen alderē. Syn va-
der hies Patricius. ynde syn moed
Monica. He was geleert in de vri-
en kunsten. soe hoech dat men yn hi-
elc vpr eyn also groiffen meister in
der natuerē. ynd vur eyn also wail
sprechende man. Want all Aresto-
riles boicher. ynde alle boicher van
de vrien kunsten dye he gelesen kon-
de dye leerde he by sich seluen ynde
verstont sy. als heyl selfs in dem bo-
ich der bichte spricht. Sae ich eyn
schalckaffrich knecht was der quae-
der begheerten. so lass ich by myr sel-
uen all boiche van den vrien kunstē
dye ich gelesen mochte ynde verstoe

sy. Euer spricht heyl daer. Wat mā
hauen mach van der kunst vā spre-
chen off van vndersoechen. ynd vā
de messen der figuren. ind van des
gesengs. ynde van der gezail. dat
verstot ich sunder groiffe pyne. yn
sonder yemāts leeren. D here myn
god du weist dat snelheit des ver-
stands. yn die scharpheit des leris
dat dyn gawe is. Der daer aff en-
dede ich dyr gheyn offerhande des
loues. Der vm dat kinst sond got-
liche lieffde is niet nutz. mer sy ma-
cht hoechuerdich. ind alsus soe viel
Augustinus in dye ketzerie d ma-
nichēen. ynd dye spreken dat chris-
tus eyn fantast sy geweest. yn dat
gheyn vprverstentnisse der doden
en is. ind daer in duerde he. xv. ia-
ir. dae he noch eyn jungelinc was
Inde dae heyl. xix. jair alt was.
yn he lass eyn boich dat Tullius d
meyster gemacht hait. in welchē he
leerde dat mē versmadē sal die ydel
heyt der werelt. ynde dat men solde
aen hanghen der kunst der wijsheyt.
ynd dit boich behaghet ym seer wa-
il. Der vm dat he nyet en vant den
namen vns heren ihesu christi. de he
in sich gedroncken hadde vā synre
lieuer moeder. soe wart he bedroefft.
Syn moeder weende seer vm yn
ynd was seer ernstich dat sy yn mo-
echt brenghen zo der eyndrechticheit
des geloues. In daerom bat sy ein
byschoff steetlich dat he god vur ey-
ren soen bidden wolde. Ind dae sy
desem bischoff allweghen aen lach.
Soe antworde he mit eyns prophe-
ten monde. Gancē yn sy sicker. wāt
it is onmoeghelic dat eyn kynt da-
er men alsus veel vm weent verder-
uen sal. Sae sent Augustinus

menich iair geleert hadde dye kunst
 dye tziijlich ynde wail dichten leert
 zo Carthago. soe voijr he alt heim/
 lich zo Rome dat yt syn moird niet
 enwiste. ynd creeghe veel jungkerē
 dye he leerde. Ind dae ym syn moi/
 der gevolget hadde bis an dat ouer
 vp dat sy yn weder zo rugge trecke
 mochte. off dat sy mit ym gaen sol/
 de. Soe bedroech he sy. ynd vlue des
 nachtes all heimlichen. Inde dae sy
 dat des morgghens merckede. soe ver/
 vulde sy godes oeren myt roeffen.
 Inde yghelichs daghes soe ghinck
 sy des morgghens und des auents in
 dye kyrche. ynd sy badt vur yr kynt
 zo de tyde begeerte dye vā Melanē
 vā Simachus dem vaigt zo rome
 dat he yn seynden solde eyn leerer
 in rethorica In zo Melanē was am/
 brosius byschoff In ym die bede der
 van Melanen soe seynde men daer
 Augustinus. Der syn moeder dye
 niet gerustē mocht. qwaem mit gro/
 ysser swaerheyt zo ym. ynd sy vant
 dat he nyet ganz manicheus was.
 noch ganz kersten. Inde Augusti/
 nus begonde ambrosius nae zo vol/
 ghen ynd syn predicacie steetlich zo
 hoeren. Inde augustinus was seer
 vp merckende in synre predicacien.
 off Ambrosius yet saghe solde dat
 geghen dye ketzerie were van Ma/
 nicheus off dat mit ym were. **O**p
 eyn tyt soe disputierde sent ambro/
 sius langhe yntgegen dye ketzere
 ynde bescheemde sy myt of
 den. also dat alle dwaling
 nen waert van sente Augu.
 Inde als sente Augustinus sprich
 in dem boich der bische. dae yem be/
 hagede der wech christi. mer yn ver/
 droeff durch den enghen ynde nau/

wen wech zo ghaen. soe seynde god
 in syn hert dat he varen soude zo
 Symplicianus der in gods genat
 de schynde dat he ym saghen soude
 syn manieren. ynde dat he vernemē
 solde welcke dye beste maniere were
 van leuen. zo wādelen in gods we/
 ghen. in dem welken der eyn ginck
 alsus. ynde der ander ghinck alsus.
 Want ym was ongenoechlich wat
 he ydede in der werlt. ym dye suesti/
 cheyt gods ynd die schoenheyt syns
 huys dat he lieff hadde. Simplicia/
 nus begonde yn zo vermaene. ern/
 stlich. Inde he y vermaende ynde
 verwecket ouch sich selfs yn sprach
 Wye viel knechtchyn in meydechyn
 dienen god bynnē der kyrchen. ynd
 vermachs du nyet dat sy doen. off
 vermoeghen dese dit vyf sich seluen
 ynde nyet in eyre gode. **W**at staes
 du vp dyr seluen ynd staes doch ni/
 et. werp dych seluen in yn. ynde he y
 sall dych ontfanghen. ynd sall dich
 selich maken. **D**ae qwaem ein
 sonderlingh vrunt sente Augusti/
 nus van Africken der Poncianus
 genoempt was. ynde vertelde yem
 des groissen Anthonius leuen ynde
 syn miraculen der kortelich gestor/
 uen was in Egipten vnder Con/
 stantius dem keyser. Inde der hyl/
 lighe leerer sent Augustinus waere
 groyslich ontsteche mit desen exem/
 pelen. also dat he y anptelich v
 synen gesellen. wat lyden w
 h. wy. Die on

lic
 sich se
 eit in d

Doch here wye hoech bist du in den
hoecken. ynde wye dief in den dieffē.
Ind du ghees van gheynre stat cit
wech. ynde nauwe kommen wyr zo
dyr. Here mach ynd doe. ynde ver
wecke ynde roef vns weder. Come
by vns ynd begrieff vns. ynd ghif
roech. ynd begynne suess zo werde.
Du alte schoenheyt ynd ouch nu
we schoenheyt ich hain dich zo spar
de lieff gehad. **D**u was bynne yn
ich buyssen. ynd daer soecht ich dich
ynde ich onghestalt mynch viel in
die schoene dinge die du gemacht ha
is. **D**u was myt myr. ynde ich was
mit dyr niet. **D**u noempt mich yn
reffe myr ynd brachs myn droeff
heyt. ynde du schijnste ynde blinc /
leste. ynd hais verjaghet myn blinc
heyt. **D**u roechst. ynde leydest. my
nen gheest. ynd mich verlangt nae
dyr. **I**ch hain dich gesmaet. ynde
ich hain hongher ynd dorst nae dyr.
Du roecht mich ynde ich wart ont
fengt in dynē vrede. **I**nd dae he bit
terlich weende. soe herde heyt ein se
me dye sprach. **N**em lees. **N**em lees.
Inde heyt dede zohant vp sent pau
lus boick. ynde he sloech syn oughe
vp dat eyrste capitel ynd lass. **S**o
et aen vnsen heren ihesum christum
ynd zohant vluen vā ym alle don
kerheyden der zwoelinghe.

Hier endinnen begonnen ym syn
reem seer zo sweeren. dat heyt by nae
waert. als he spricht zo ge

spraech verloeff. **I**nde dairin als
he sprucht in der bichten **G**oe schreef
he in weessen tafelen. dat sy alle vnr
yn solden vnsen heren bidde dat he
dye pyne mynderē wolde. **I**nd dae
riet he myt den anderē vp syn kny
en. ynde zohant waert he gesom.
Inde he ontboet mit eynē bueff syn
begheerde sent ambrosius. ynde heyt
bat yn dat heyt yem ontbieden sol
de. wat ym best gelesen were van de
hyllighen boicken daer heyt meest
profijt in doen moechte. vā de ker
sten gheloeuen mede zo verstaen.
Inde ambrosius ontboet yem dat
he lesen solde den propheeten ysaias.
vā dat he offenbaert. ch voersaghet
van xpūs euangeliū. ynde van der
roeffingh der heyden. **I**nde dae au
gustinus syn beghynte nyet ver
stont. soe lies heyt aff van dem lesen.
in meinde dat yt alle so geweest had
de. ynde gedachte dat heyt dat weder
lesen woude als heyt baiff geouet
weere in der hyllighe schrift.

Wnd vp dye payschliche zyrt daer
nae. als heyt was. xxx. jair alt. soe
waert augustinus ghedoeft mit sy
ne soen der genoempt was adeoda
tus. dat eyn kynt was vā alzo gro
yssen sinne. de welchen augustinus
ghewan in synre ionckheyt dae heyt
noe. heytde was ynd eyn liefha
uer de verdischen ynde natuerliche
kūste. ym mit ym wart gedoeft alip
pūs syn deunt. **I**nde dat geschiede
mit dye verdienste synre moi
soe durch dye predicacien sent
ambrosius. **I**nd als men seecht. soe
sprach ambrosius. **T**e deum lauda
mas. in angustinus antworde **T**e
dām confitemur. **I**n alsus soe ma
chte dese zween den gesanct. der eyn

sy
geyt syn

dat eyn deyl. ynd der ander dat an/
 der deyl. ynde sy songhe den sancel
 bis zo dem eynde. **A**lus spricht ho/
 norius in syn boich dat men nocht
 den spiegel der kyrchen. **I**n erlygē
 alden boichen vint men desen tytel
 vur dem sancel. **D**er sancel der ghe/
 macht is van **A**mbrosius ynd **A**u/
 gustinus. **I**nde zo hant soe waert
Augustinus wonderlich gestercket
 in dem kersten ghelouen. ynde he y/
 verlies allen hopen dē he in der wes/
 relt hadde. ynde he y ouergaet ouer
 dye schole dye hē regierde. **W**ye
 groysse suessicheyt he daer hadde in
 der godlicher lieffde. dat secht he in
 dem boich der blychren ynde spricht.
Su durch hoēs myn herze. myt
 dynre lieffden. ich droech dyn woir/
 de dur ch. hoessen in myn bynnerste.
 inde dye exempel dynre knechte dye
 du van swartz wijs gemacht hays.
 ynde van dem doit leuendich. ver/
 gaderde ich. ynde sy bernden mych
 in dem schoes mynre gedachten. ind
 sy naemen vā myr eyn groysse trae/
 cheyt. **I**n du gaffs myr der vp steij/
 ghe van dem dail des weenens. ynd
 der dae sancel den sancel van d trap/
 pen. scharpe pylen ynd verderuende
 toilen. inde in den daghen enwaert
 ich niet gesadicht myt eynre wind/
 lichen suessicheyt. dae ich mercket die
 hoecheyt des go. lichen raids vp dye
 selicheyt des mynschlichen geslech/
 tes. **W**ye seer weende ich in dynen
 louen ynde in dynē ghesenghen. dae
 ich beroert wart myt den stemmē d
 kyrchen dye suesselich sancel. **D**ye
 stemmē vielen star. klich in myn oer/
 ren. ynde dye waerheyt dye vloes in
 myn herze. ynde dye tranten leiff. ynd
 myr was wail mit yn. **W**ant dae

worden in der kyrchen zo **M**elanc
 dese senghe in geset. in ich rief myr
 eynē groysen gecrijsch myns herze
Din vrede. **D**in dat selue **D** d dae
 gesecht hayt. ich sal slauffen ynd re/
 sten. ynde salt den slaif nemen. wāt
 du bist dat selue der niet woijt ver/
 wādel. ynd in dyt is raste. dye dae
 vergessen is alle arbeyt. **I**ch lass dē
 ganzen psalm. ynd ich bernde. der
 geweest hadde eyn wriet vpspreker
 ynde blint yntgegen dye honigech/
 tige woirt dye versuesset waren mit
 dem honich des hemels. ynd die ver/
 lucht waren mit dynē licht. **I**n vp
 dese schrijft so hadde ich onluste **I**h
 su chrisste myn hulper. **W**ye gerade
 is myr sues wordē ontberē d suess/
 cheyt mynre loegē. ynde daer ich zo
 vorens vrucht hadde dye zo verlie/
 sen. dat is myr nu vrouwe dat
 ich sy verlaiffen salt. **W**ant du wa/
 eraftiche ynde ouerste suessicheyt dit
 woerppes sy vyl. **S**u woerppes sy
 vyl. ynd du quaems daer in vur sy
 der suesser bist dan alle vleyschliche
 genoechte. mer niet dē vleysch noch
 dem bloit. der dae claerer bis dā ey/
 nich licht. **S**u bist inwerder dan ey/
 nich heymlicheyt. ynde hoecher dan
 eynich cerlicheyt. mer nyet den ghe/
 nen dye sich seluen verheuen.
Saer nae nam he y mit ym **N**ebit
 dius ynd **E**uodius ynd syn moed.
 ynde voijt weder zo **A**fricken. **I**n/
 de tuschen weggen soe starff syn lie/
 ue moeder. **N**ae eyrem doit soe ke/
 erde der byllighe vader sente **A**ugu/
 stinus weder in syn lantschaft **I**n/
 de daer oeuēde he sych myt den ghe/
 nen dye by ym waren in ghebeden
 zo god ynde in vasten. **D**er byll
 ge leerer augustinus schreef boicher

ynde hey leerde dye onghelerten.
Syn gerucht woess' alre wegghen in
alle mynschen verwonderden sich
van synē bocheren ynde van synē
wercken. Ind he enwolde zo geyn
re stat komen. ynde he vlue sy dye
gheyn byschof haddē. vm dat he ni
et solde ghehyndert werden in dem
vurgenoempen ampt. ¶ Zo dē
tyden soe was zo yponen ein man
van groyssem rijkdom. yn der ont
boet Augustinus. Weer yt dat hey
zo yem quacm. ynde hey ein woirt
vyl synē mont herde. by auenturē
he solde dye werlt laissen. Sae dat
sent augustinus herde. soe ginck he
rysch daer. Ind als Valerius d' bis
chof van yponē herde dat geruchte
van sent augustinus. soe ordinerde
hey yn in synre kyrchen ein priester
gegghen synē wyken. Inde dae ezli
ghe augustinus tranen houerlich
lich ynd spijtelich vp naemen. recht
off sy yn getroist hadden. soe sprac/
chē sy. Alt weer yt dat he meer wer
dich weer dan zo dem stait der prie
sterschafft. nochtans soe neechde hey
dem orden des bysdoms. ¶ Sente
Augustinus d' stichte daer zo hant
ein kloister van clericken. ynde hey
begonde zo leuen nae der regule die
dye apostolen gemacht haddē. Ind
van synē kloister worden. v. byschof
fen geboren. Inde vm dat der vur
genoempt bischoff ein greeck was.
ynde nyet wail geleert in der latijn
schen tonghen. daerom gaf he Au
gustinus dye macht dat he vur yn
predighen solde in der kyrchen ynt
gegghen dye gewoente der kyrche vā
oest. Inde als dye anderen bischof
fen vm dese sacht dem byschof af trec
ten syn gerucht. soe enachte he des

niet soe langhe als augustinus vul
lde in voel dede. dat he seluer niet ē
mochte voldoen. ¶ Zo dē selue ty
den so verwan augustinus dē pries
ter Fortunatus genoempt. der eyn
ketter was. ynd ander ketter die an
derwerf doesten dye genoempt wa
ren Donatisten ynd manichen dye
verwan he. ynde verdreef sy ynd be
scheempt sy. Valerius begonde zo
vuchten dat ym sent Augustinus
solde genaemen werden. ynd dat he
begheert worde zo eynem byschof in
eynre anderen stat. Want hey weer
ym dickwijl ontvoijrt worden. had
de he yn nyet geseynt an hē meliche
steede. daer mē yn in ghē ymreley wij
se vinden mochte. Hierom vercre
ghe he van dem bischof van Carta
go. dat hey moecht dat bisdom ouer
gheuen. ynde dat hey Augustinus
bischof zo yponen ordinerde. We
doe dit augustinus gantz niet doer
wolde. soe wart he daer zo gezwin
ghen ynde hey ontfincē dye sorghe
van dem bisdome. In he sechde in
schreef dat. dat mē yem dit niet solde
gedaen hain. soe langhe als syn bi
schof leuede. ynd dat vm dat verbot
des Conciliums. dat he daer nae le
erde als hey geordiniert was. Inde
hey enwolde niet dat dit den ande
ren geschiede. dat hey beclachde dat
ym geschiet was. In daerom arbe
de he dat mē ordineren solde in dē
vergaderingē d' bischoffen. dat dye
gene die dae wy dē soldē alle staten
ten in geset d' vaderē verklundighe
dē ghenē dye men ordineren solde.
Ind men leest dat he nae mails vā
sich selfs gesecht hane. Ich engher
voel in gheynem dynghe. dat der
here zornich vp mich sy als in dem

dae ich nyet weerdich was gesezt zo
 werden zo dem roeye ryemē dat ich
 gesezt waert zo des schijffs roeder.
Syn cleyder ynde syn schoe yn
 syn andere gherwade. die enwarē ni/
 et zo koestelich yn ouch niet zo snoe/
 de. mer sy waren van manierlichem
 ynd bezemlichem gewant. Want
 men leset van ym dat he gesecht ha
 ue. Ich bekenne dat ich mich scheme
 van eynē koestlichen cleyt. In dair
 om als men myt yt ghijft. soe ver/
 koest ich yt. **W**at dat cleyt mach ni/
 et gemeyn syn. **S**y dat weerde dair
 aff gemeyn. **S**oberlich yn maif/
 lich bruchede he dye spysē. ynde myt
 dem gemoeys ynd mit der potspysē
 soe aff hey bewyken vleysch vū der
 francken ynde vū der gheste wille.
Duer der tafel soe hadde hey lieuer
 dye lesinghe off disputacien dā dye
 lijffliche spysen. **I**nd yntgegen dat
 achterclappē. hadde he geschreue by
 syn tafel. **W**eer genoecht hait myt
 woirden ander luden leuen zo kna/
 ghe. **D**er sall wyssen dat ym dese ta/
 fel is verbaeden. **W**ant vp eyn tyt
 dae etzliche byschoffen by yem saif/
 sen dat syn sunderlinghe vruud wa
 ren. ynd begonden achter clappen.
Soe kerispede he sy wreedlich ynde
 sprach. **E**nliessen sy niet aff. off dye
 verss woulde he vysdelighen. off he
 woulde vā der tafel gaen. **O**p ein
 tyt dae he etzliche vruude zo gast
 geladen hadde. **S**oe quinc eyn van
 den luden der sorchfeldicher was in
 die koicken. **I**nd dae hey yt all kalt
 vant. so keerde he weder zo sent Au
 gustinus ynde vraghede yn. **W**at
 he bereyt hadde zo essen. **A**ugusti/
 nus der niet sorchvel dich was van

sulchen spysen antworde yem. **I**ch
 weis unā vch niet. **A**ugustinus
 sprach dat he dye dinghe van Am/
 brosius gheleert hadde. **D**at eyrste
 dat he nūmermeer yemat ein vrou/
 we eyschen solde. **D**at ander. dat he
 den ghenen der ruten dryuen woul
 de nyet daer zo schicket. **D**at derde
 dat he nyet ghinck zo dē gasteren.
 all noet men yn. **D**ye sach van dē
 eyrsten is vp dat. **W**āneer die twey
 vnder eyn ander sich nyet verdra/
 ghen. dat sy dan dyr vloechen wer/
 den. **D**ye sach van dem anderen is
 vp dat dye mysdaet nyet vp dich ko
 me wanneer sy yemant ongherecht
 doen. **D**ye sach van dem derde is vp
 dat du nyet verlies dye maifficheit
 vā der soberheyt. **S**ent **A**ugustin
 was ouch soe reyne yn soe oetmoe/
 dich. dat he ouch biicht dye alre mit
 ste sunde. dye wyt cleyt off nyet en/
 achten. ynde he berispet sy vā sinen
 van den sunden oitmoedlich vur
 god. als men sien mach in dē boych
 vā synre biicht. **W**at all daer w:oe
 ghet he sich seluē daer aff. dat dae he
 eyn kynt was. so plach he zo speelen
 mit dem bal wanneer hey solde zo
 der schoele gheen. **I**tem daer aff dat
 he nyet woulde leeren off lesen. yt en/
 weer dan dat yn syn vader off syn
 moider. of syn meester haddē yn da
 er zo ghetwungen. **I**tem dair af
 dat he gherne lass dye fabelen. ynde
 dye saghen der poetē dae he noch eyn
 kynt was. ynde dat he beweende die
 vrouwen dye genoempt was **D**ido
 dye ghestouen was vū dye lieffde.
Item daer aff dat hey stall vys syn
 re alderen keller. off dat hey naem
 van eyrer taffelen. dat hey gaff

Den kynderen dye myt ym speelden
Ind ouch dat he in dem specl plach
dye kynder zo bedrieghen. ind ouch
dat he eyne dae he .xviij. iare alt was
peren stal van eyne boem der bene/
uen synē wijngarden stont. In
de seluen boich so bewroeghet he sich
van den cleynē genoechte dye he be/
wijle voelde in essen in spricht. Du
hais mich alsus gekert dat ich dat
voitsek nemē sal als arzedic. mer als
ich essen wil van des hongers wegē
vp dat ich gesedicht werde. soe hain
ich eyn strick der begheerlicheit. wāt
dat essen is eyn wakust ynd genoe/
chte. ynde yt is gheyn ander wech
daer men durch gesedicht werde. yn
desen wech zo gaen zwingt die no/
itdurfticheyt. Ind al is dye gesont/
heyt. alkeyn die sacht dairvm dat mē
essen ynde duncken sakt. nochtans
soe voeghet sich hier zo als eyn di/
erf. ontfier dye periculose vroelich/
eyt. ynde sy vlijt de sich bewijlen dat
sy vur gae. soe dat ich vm eyren wil
len doe. dat ich vm der ghesontheyt
wille ~~waghen~~ doen solde. Dronckenheit
is verre vā myr. erbarme dich myn/
re dat sy myr nyet geneeche. Guls/
cheit bedriecht bewijlen dynē knecht
erbarme dich mynre dat sy verre vā
myr gae. O lieue here weer is der.
der nyet bewijlen weijrt begreessen
bussen der maiff der noitdurfticheit
Weer der is. der is aynzwyuel gro/
ys. He loue ynd mach groys dynē
namē. ich bin yt nyet. want ich ben
eyn sond. He hadde ouch eyn quae/
de vermoedinghe vp synē roechē in
spricht. Ich enachte nyet also seer
dye vleyschliche genoechte des roe/
chs. als ich sy nyet enhain. soe en so/
ech ich sy nyet. ynd als sy myr gegē

wordich is. soe en versmade ich sy
nyet. Inde ich ben altzyt bereit der
zo ontkeren. alsus duncket mich. of
by auenturen ich dwaelen. wāt nye
mant sakt sicher syn in desem leuen
dat altzomail eyn bekoeringhe geno/
empe weijrt. ind der van quaetheyt
moecht besser werde. der sie vur sich
dat he nyet van den gueden quaede
werde. He biecht ouch van de kee/
ren ynde spricht. Die genoechte der
oeren hadde mich geknuppet vaster
ynd vnder sich braecht. mer du ont/
bondes ynd verloefte mich. Wan/
neer myr der sanct meer behaghet.
dan dat dinc dat men sanct. soe be/
kenne ich dat ich alsus mysdede. yn
dan woude ich lieuer nyet hoeren
den ghenen der daer sinckt. He be/
wroeghet sich ouch van synem sien.
als van dem dat he bewijlen also
gheerne sacht dye hōde loeffen. ynde
van dem dat he gheerne sacht jaghen
als yt by gewalt quaem so he wan/
delde. ynde van de dat he als he zo
huys was. also gheerne sacht wie die
spynne dye vlieghe vinghen mit cij/
ren netzen. Ind dairvm bijchte he
de here vā desē dinghe als he al da/
er spricht. wāt dese dinghe keren den
mynsche vā guede gedechte. yn bie/
che die gebede He berispet sich ouch
vā d begheerte des loues. yn vā de
beroere der ydelre glorien ynde spr/
icht. Der geprijst wil werde vā den
mynsche. als du it lasters. he en sakt
nyet werde beschermpt van de myn/
sche als du ordelen sals. yn he en sal
nyet ontgaen. als du yn verdoemē
sals. Set mynch weijrt geloest
vm dye gane dye du yem hais gege/
uen. nochtans ervrouwet he sich
meer dat mē yn priist dan dye gane

Degclixs werden wy bekort mit
 desen bekoeringhe sonder einich vp
 hoeren. Die mynschliche tonge. is
 vnser degelich onē. Mer ich wolde
 niet dat myr eyn vrend mond sol
 de vermeerē myn vrouwe vā ey
 nicher guetheyt dye in myr is. mer
 ich bekene dat yt nyet allein vermes
 eret dat laster vermijnret. **I**ch wer
 de ouch bewijlen droeuich van my
 nē loff. wanneer mē dat in myr prij
 set. daer ich myr seluer in mysbage
 ynde als mē meer rechen cleyne off
 lichte doechde dan sy syn. als mē sy
 vndersoecht. Dese byllighe Augu
 stinus verschemet ynd wederleget.
 starcklich dye ketter. soe dat sy offer
 bairlich predichten dat yt geyn sun
 de enweer dat men Augustinus do
 et sloech. **W**āt sy spracchen dat men
 yn doede moecht als eyn wolff. **J**ū
 sy spracche dat dye ghene dye yn do
 it sloeghen. den solde god all eyre
 sunden vergenen. **H**e leyde vā yn
 menicherhande laighe. soe dat sy lai
 ghe leiden in dem weghe daer he ga
 en solde. **M**er durch gods voirsich
 ticheyt soe dwaelden sy in dē weghe
 dat sy yn niet vinden enmochte.
He gedachte alzyt der armē. ynde
 van dem dat he hadde soe versach he
 yn mildelich. **W**āt he geboet bewij
 len dat men solde brechen van vns
 heren vassen. ynd dede dat smelzen
 vū der armen ynd vū der geuan
 ghen wyllē. ind dat men dat dē be
 houighen solde vūdbeylen. **H**ey
 enwolde nye kouffen huser of acker
 off dorper. **H**e versmaded veel ren
 ten dye ym gelassen waren. **W**ant
 he sprac dat sy meer geboerten den
 kynderen der doden mynsche off ey
 ren neesten. **I**n den guede dye he be

sass als van der kyrchen wegheit. al
 was he daer mede beladen. nochtas
 enhadde he gheyn genoechte off lief
 de in den gueden. **M**er des nachtes
 ind des daghes gedacht he die byll
 ghe schrijft off dye godliche dinghe.
Hye enleyde he syn hertz vp nuwe
 gezymmer zo machen. ynd schuwe
 de dat syn hertze daer mede bekom
 mert worde ynd daer mede behan
 ghen. **W**āt dat wolde he alzyt vrij
 hain van allen lijfflichen moeyens
 se. vp dat he vrij moechē steetlich an
 hanghen den ynnichen gedachten.
 ynd der bylligher schrijft. **M**er den
 ghenen dye wat buwen woulden.
 den verboet he yt nyet. yt enweer dā
 dat he seke. dat sy onmanierliche yū
 ouervloedighe. kost daer by deden.
He loenede ouch seer die gene die
 begheerte hadden zo steruen. **I**nde
 dair vp vertzelde he ein exempel vā
 dryen byschoffen. **W**āt Ambrosius
 daer he in synē doit bedde lach. ynd
 mē yn bat. dat he god biddē wolde
 dat he lengher leuē mochte. **S**oe at
 worde he. **I**ch hain niet alsus gele
 uet dat ich mich scheeme vnder vch
 zo leuē. ind ich vruchte ouch niet zo
 steruē. wāt wy hain eyn guede herē
In dese antwort verhoiff augusti
 nus wonderliche seer. **H**ey seech de
 noch vā eynē anderen byschoff. als
 mē dē seluē seechde dat he der kyrche
 noch nutz were. yū dat dye kyrch syn
 re behoeuet. ynd dat yn der here daer
 vū sparē solde. **S**oe sprac he. **S**al
 ich nimmermeer steruē. dat is guet.
Off sal ich vp eyn and zyt steruen.
 wair vū dan nu niet. **D**an eynē an
 derē bischhoff spricht he dat Cypria
 nus alsus gespraechen haue als he
 franck lach. ynde he badt dat yem

god syn gesontheyt gheuen wolde.
Inde ym verscheene eyn schoen ion
ghelinc ynde sprach myt groysser
onwerdicheyt zo ym. Yr vrucht vch
zo lyden. Yr wolt niet vyl gaen wat
wolt yr dat ich vch doe. **D**ye en
lies he vrouwe by ym woenen ym
zo dienē noch syn suster. noch syns
broeders dochter. **W**ant hey sprach.
all enmocht gheyn quaede vermoed
dinghe vallen van synre suster.
noch van synre nichten. noch en
moeghen sulche vrouwen nyet syn
sonder ander vrouwen die yn helpē
moysen. ynde zo yn solden dye an
dere vrouwen komen. **I**nde van de
moechten dye trancken mynsche be
koert werden. off by auenture in eint
quaede vermoedingh komē d myn
schen. **N**ummermeer enwolde hey
spreken alleyn mit eynre vrouwen
yt enwere dan eyn heymliche sache.
Syn maighen dede hey guet. ni
et dat sy rychedom hadden. mer dat
sy gheyn gebreech hant en sulden.
Gelden woude hey vur yemants
bidden durch brieft off myt woirdē.
Inde hey gedachte an eyn natuer
lichen meester. der nyet veel syn vū
den dede vm dat he sy verheue wou
de. **I**nde hey sprach diekwijle. **D**ie
macht dye men begheert. dye dructet
Mer als hey dyt dede. soe schreeff he
soe messelich dat hey niemant swaer
weere. **M**er vmb dat men yn deste
meer hoeren solde vm dye schoen
heyt des gedichtes. **H**e herde lie
uer dye sachen tuschen den ghenen
dye ym onbekant waren dan tusch
en den vrunden. **W**ant hey sprach
dat hey tuschen yn moecht vrijlich
sonder hindernisse bekennen dat on
gerecht. ynde dat hey eynē van de/

sen eyn vunt meechte. **D**em hey dat
ordel durch dye gerechticheyt zo wij
set. **M**er van den vrunden soe mo
ste hey ein verliesen. yntgegghen wel
chen he dat ordel geue. **H**e wart
gebeden van veel kyrchen. ynde hey
predichte daer gods woirt. ynde be
keerde veel van eyrer dwalinghe.
Hey plach bewijlen in synre predi
cacion van synre materien zo val
ken. ynde dan sprach hey dat vnse he
re dat dede vm eyns mynschen we
ghen der daer durch sulde gebessert
werdē. als dat wail offenbaert was.
in eynem der kōnen was van der
ketzerie zo sente Augustinus ser
moen. ynde hey viel van synre ma
terie. ynde hey predichte yntgegghen
dye ketzer. ynd der kouffman wart
bekeert. **Z**o den tyden dae dye
gothen Rome gewonnen hadden.
soe begonden dye ongheleuighen
dye dye affgode aen beden bespotten
dye kersten. **I**nde vm dese sache. soe
macht der hyllighe leerer sente Au
gustinus dat boich van der stat go
des. **I**nde daer in goenet he dat die
rechtuerdighen in desem leuen mo
essen lijden. ynde dye quaeden bloe
en. **I**nd daer schrijft hey vā twee
en steden. dat is van iherusalem in
van babylonien. ynd van eyre kō
ninghen. **D**er kōning van iheru
salem is christus. inde der kōning
van babilonien. is der diuel. **I**nde
dese zwae steden maken zwae lief
de. **W**ant des diuels stat sticht ind
buwet dye liefde. zo sich selffs die dae
wesset bis zo godes versmadernisse.
Gods stat sticht ind buwet die lief
de gods. dye dae wesset bis zo d ver
smadinghe syns selffs. **O**n sente
Augustinus daghen dat was in de

jair vns haren cccc. ynd xl. soe ver
derfden ynde verherde dye wadale
alt africe. ynde sy en spaerden nyet
wijff noch man noch kynde. Daer
nae quaem sy zo yponc. ynd sy be
leyden sy mit meechtighe hant. In
deser bedroefnisse in bedruetnisse bo
uen ander verduess van synre alt
heit. so hadde he zo maikl eyn bitter
ynd schreyende leuen. In syn tranen
waren ym nacht ind dach syn broit
ym dat he etliche sacht doet geslagē
ynd dye anderē verdreuen. ynd dye
kyrchen kerocft van priesteren. ind
dye steede neder gewoerpen mit dem
volck. Mer vnder all desem lijdē
noit. ynd jamer. soe vertrouft he sich
seluen mit eynen sprock eyns wysen
mans ynd der selue sprucht alsus.

He sal nyet groys werden. d groys
acht dat dye steyn in dye holzer val
len. ynd dat sterue dye sterflich syn.
Inde als he syn broeder vergadert
hadde. soe sprach he. Siet. ics hain
den heren gebeden dat he vns woel
verloeffen van deser bedroefnisse.
off dat he vns gheue lijdsamheyt.
off mich hale va desen leuen. dat ics
niet sien en moess alsus groys ellen
de. ynd siet he vercreeghe dat derde
dat he badt. ynd in de verden maent
nae dem als dye stad beleyt was. soe
quaem yn dat febres aen. ynd he ble
eff in dem bedde liggen. Inde dae he
verstan dat it synē doit nechede. soe
dede he ym dye seuen psalmen schri
uen. ind lies sy setze vp dye stat ynt
gegen dye want. ynd van dem bed
de daer he in lach lass he sy. ind weert
de bitterlich in vp dat he sich desste vri
er mit god bekōmerde. ynd vop dat
yn niemant in synre ynnicheit syn
deren solde. soe lies he in tzeben da

ghe vur sy. ten doit nyemāt zo synē
bedde komē. ic en hadde dā gewoest
arzeder off dat men ym e se breech.

Hier enbinnē soe quaem zo ym
eyn francē man. ynde badt yn sel.
dat he ym dye hant vp leyde. ynd
he yn verloest van der francheyt.

Inde **Augustinus** antworde ym.
Soen wat saghes du. Meinst du off
ich dit doen moechte. dat ics myr sel
uen dat nyet doen en solde. Mer he
lach ym aen ynde sprach dat ym
eynre visioen beuaelen were. dat he
zo ym gaen solde. ind dan solde he
gesunt heyt ontjaen. in dae siet au
gustijn syn gheldouen aen sacht. soe
badt he vur yn. ynd he wart gesont.

Dye mit dem diuel besessen wa
ren. dye verloest he. ynde ander veel
miracel dede he. In dem vij. boeck
van der stat gods schriuet he van
sich selue groec miracel als off eyn
ander sy gedaen hadde ynd sprucht
ich weiss eyn ionfrouwe van yponc
dye sich bestreicken hadde mit olye.
daer eyn priester der vur sy bad. syn
tranen ingestort hadde. in zo hant
als sy dat gedaen hadde. soe was he
verloest van dem diuel d sy besessen
hadde. In dem selue boeck sprucht
alsus. ics weis eyn bischoff der vur
eyn tijt badt vur eyn jonghelinc
ynd zohant soe wart he geruyet v
dem diuel. Nyemant en sal grove
len van dem dat he dat van ym sel
uen saghe. Mer van oetmoedicheit
enwoulde he sich seluen niet noemē.
In dem seluen boeck schrijft he van
men eyn francēn jonghen sijnē
solde ind men groisse sorghe hadde
dat he van dem snijden steruen
de. Ind dae der francē mit veel
nen zo god bedede. ind augustinus

mit ym bad soe wart he sond enich
snyden gesont. **S**ae he steruen
solde. soe leerde he dit zo gedencken
mercklich dat men ghenē minshen
wie hilkich dat he were. solde lachsen
steruen sonder bijcht yn sond gods
lichaem zo geuen. Ind als he was
komen in dye lesten vre syns doits
gesont an alle synē ledē. mit ganzē
gesicht in hoerynghe. in dem lxxvij
syns alders. ynd in dē vierzichsten
jair syns byschofflichen staids bi sy
nē broederē dye daer he dedē starff he
ind gincē zo dem heren. He machē
gheyn testament. Want he der ar/
me was vm christus wille. en hadde
nyet daer aff dat he ic machē moecht
he verscheyde in dem jair. cccc.

Augustinus der daer

is eyn seer blenkende licht der wijs/
heit. eyn boest were off bescherming
der waerheit. eyn vesting ind hulp
des ghelouens. der gheet bouen alle
doctoren ind leererē der hilkiger kyr
cken in verstant ynd in kunst. ynde
he was onghelichlichen bloeien bei
de van exempelē der doechden ind
van ouervloedicheyt der leringhe.
Ind daer bi spricht sent **Remigius**
daer he verzelt **Iheronimus** in an
der leerer ynd beslyst alsus. Bouē
alle dese doctore ind leerere gincē **au**
gustinus in vernunft ynd in kunst
Wat alle ist dat **Iheronimus** spricht
dat he gelesē haue ses dusent vā ori/
genes boiche. **Mer augustinus** schree
ne soe veel dat eyn mynsh nyet als
leyn dach ind nacht niet geschrijuen
moecht syn boiche mer ouch nyet
mocht lesen. **Volusianus** zo dē **au**
gustinus brijeff schreijff der spricht
alsus van ym. Dat is in gods ge

seg niet dat **augustinus** niet en wi/
ste **Iheronimus** spricht ouch in eyn
re epistolen dye he schrijff zo **augu**
stinus. Syn twee boichelē yn seer
kunstelich geschreuen. ynd blencken
de van allem schyne der sprack. en
konde ich nyet ar worden. **Durwair**
Watmen saghe mocht ind begriif
fen myt der vernunft. ynd wat mē
scheppen mochte vyss der fonteyn d
schrijff. dat hais du geset ynd ver
stendelich ynde onderscheidelich zo
verstant bracht. **Mer** ich bidde dyn
eerweerdicheyt verhenghe myt seer
weynich dyn verstat zo pryse **Ihe**
ronimus in dē boich vā dē vii. doc/
toren. **Augustinus** der dae vlysch
bouen dye hocheit der berch als eyn
arne. ynd niet merckēde dye dinghe
dye dae syn in den wortelen van dē
berghen. der schrijff in schoenen re/
den veel van der breithet der hemel
ynd van der setzunge der erden ind
van dem loiff der wasseren. Daer
nae in roye groisser eerweerdicheit in
wie lieff yn **Iheronimus** hadde dat
is offenbair in synen epistelen ynd
brieffen dye he yn gesent hait. in
der eyn spricht he alsus. **Synem**
hilkighen heren. ynde alle selichsten
vad d vaderē **augustino** schrijff **Ihe**
ronimus. Alzijt hain ich dyn hilk/
cheyt myt eynre sulchen eere als be/
zeemlich is gheert. yn ych hain lieff
gehadt dē herē vnser verloeser der in
dyr wonet. **Gregorius** spricht ouch
in synē brijeff dē he seyndet zo **innocē**
cius dē vaigt vā afrikē vā set **augu**
stinus boiche alsus. Dat ir begheert
ych zo seyndē dye vysslegynā in ver
cleeryng des boichs des hilkighen
mans **Job**. des vervrouwen wy
vns van verem vlyss ynde ouch

van vwer leringhe. **M**er woelt yr ghemest ynd vet ghemacht werden van weeldighē ynd lekerafftigen spijfen. so leest sent **Augustijns** boich vwers landsmans. ynd geghen der seluc bloemē van dem mele. sulc yr niet begheeren vnser clyen. **E**uer spricht **Gregorius** in dē register alsus. **M**en leset dat augustinus mit synre suster niet wolde woenē. wāt he sprach. **S**ye by mynre suster syn dat en syn myn susteren nyet. **S**ye versonnenheyt ynd keshedingh des geleerdē mā. sāt vns syn eyn groysse leeringhe. **P**rosper spricht van sent augustinus in dem boich van dē keshouwelichen leuc alsus. **S**ente **Augustijn** der byschoff. cloick yñ verstandel van synnen. suess in der sprach. geleert in dē wercllicher schrijft. ynd wercllich in den gheystlich en arbeitē. claer in degelichen disputacien. keshedydelich in allen werckē ynd scharp vp alle vraghen zo antworde. vursichrich in verhoiden dye ketzter zo verwyntten. in der vylle leging in vercleering vns geloues gerechtich. in keshend vm zo bedudē dye byllighe schrijft. **S**ent **Bernardus** schrijft van ym alsus. **A**ugustinus is der alre mechtichste hamer yntgeggen dye ketzter.

**Van der oeuervoe-
ring sent augustijns
lychā. Ein mirakel.**

Saer nae dae dye **Barbaren** dat lant verderfften. ynd dye hillighe steedē ontsuuerdē. **S**oe naemē dye ghehoenigē sent augustinus lichā. ynd voijrdē yt in **Sardinē**. **I**nd als vergangē warē na synem

doit. cclxxx. jair. in dem iair vns heren. dccc. xviii. **L**iprandus der ynnighe hertoch van lombardien. dae he herde dat **Sardinē** verderft were van den **Saracenē**. so seynde he daer groys eerlich boden. dat sy biēghen solden dat lichā des bylligghen leers 30 papyen. **I**nde als sy groysen schatz ynd veel ghelts haddē gegeuē. **S**o namē sy sent augustijns lichā. ynd voijrden yt zo januen. **D**ae dat dē ynnich koening herde. so voijt he mit groisser vrouwede ym zo gemuete zo der vurge noemptē stat. ynde ontsinck yt eerwerdichlich. **I**nd des morgēs dae he den lichā woude ewech voijren. so enmochten sy yt nyet bewegheit van der stat. so lang bis dat dē koninck geloefft. weer yt dat he sich lies vā dan voijrdē. dat he daer in synē namē eyn kyrch solde buwē laissen. **I**nde dae der koninck dye geloeffte gedain hadde. so voijrde mē ym vā dan sond all swaerheyt. **I**nd dē koninck volbracht dye geloeffte. yñ stichte daer eyn kyrche in sent augustinus eere. **D**es anderē daghes gheschiede euer alsulche mirakel in eyne dorp vyl dē bisdom vā **trudone** dat **casella** genoēpt was. ynd he stichte ouch daer eyn kyrche in sent augustinus ere. yñ he gaf daer zo dat dorp mit all dē dat daer zo behere. dē gheue dye dienē soldē in sent augustinus kyrche. **I**n vm dat dē koninck sach dat sent augustinus lief was dat mē in synē namē ein kyrch stichte waer he bleue. ynd he vuchte dat he solde woellen rusten in eyre ander stat dan dae he begheerde. so lies he in yghelicher stat. daer dat lichā des nachtes rustede eyn kyrch

machen in synre eere. ind alsus bracht men dat licha mit groisser vroude. ind me leyde it in sent peters kyrche dye men heist den gulden hemel.

E was cyn moelner der sunderkinghe ynnicheit hadde zo sent Augustinus. Inde dae he seer tranck was an cynē sche ne keyn soe ryeff he sent augustinus aen dat he ym helpen solde. Inde sent augustinus verscheene ym in cynre visioen ynd he taste syn sche ne myt der hāt. yñ macht yn gantz gesont. yñ dae he ontwacht soe vāt he sich gesont. ynd danckte god ind sent augustinus. **Exempel.**

E was cyn kynt. ynde dat wart gepunicht vā dem steyn ind dae men it snyden solde nae der meister rait. soe vrucht dye moider van dem kynde dat it steruen solde. yñ sy rieff ynnichlich aen sent augustinus dat he eyren kynde helpen woude. ynde zobant als sy dat gebet gedaē hadde. soe pisse dat kint den steyn vyl myt dem pisse yñ was gantz gesont. **Exempel.**

In cynē cloister dat men noempt zo dem almyssen. soe wart cyn monich vp geba uen in dem gheist vp sent Augustinus aent. ind he sach dat cyn clauer wolck van dem hemel viel. inde vp der wolcken sass sent augustijn. ynd was geckeyt myt byschofflichem gewade. ynd syn onghen verluichten den alle dye kyrch gelijch als twee strailē vā der sonne. in daer quacm also groysse roch vyl. **Exempel.**

In cyn tijt dae sent bernart zo mette was. so wart he enwenich slaiffen. yñ men lass leyen van sent augustinus schaffe

so sach he beneuē ym stain cyn also schoenē jonghelynck. yñ vyss synem mont quae also groisse ruyching van wasser dat it schene. dat it alle dye kyrch veruultede. yñ bernardus entwiuelde niet dat it was sent augustinus der mit der fonteynre synre lerynghe alle dye kyrch vucht gemacht bait. **Exempel.**

E was cyn man der hadde sent augustinus seer lieff. in he gaff dem monich der sent augustijns licha zo bewarē hadde veel ghelts vm dat he ym cyn van sent augustinus vingherē geuē woude. Mer dae der monich dat ghele ontfanghē hadde. so gaff he ym cyn vingher van cynē anderē dode. gewonden in cyn syde doechelgyn. ind sprach. dat it cyn van sent augustinus vingheren were. In desse man ontfunct yn weerdichlich in cufte yn mit ynnicheit. in leyden die wil vp syn onghē. ind manichwerff druckte he yn vp syn borst. Inde god sach aen dye ynnicheit des mans. Inde warp enwech dē vingher. inde gaff ym wonderlich durch syn barmherticheit cyn vā sēt augustinus vingher. Ind dae he weder was zo lande kome. ind veel miracel daer geschieden. soe quacm dat gerucht zo pappen. Mer dae der vurgenoempt monich sprach dat it en vingher were van cynē anderē dode. soe dedē sy syn graff vp. ynd vondē dat yn cyn vingher brach. in dae d'abt dese tuischery merckte. so osetzde he dese monich vā synē ampt in straffe in hāt burgūdiē in **Exempel** licht cynē cloister dat men noempt fontanetū soe was cyn monich d' hies hugo. d' ynnich was zo sent augustijn

ind he hadde groys genochte in sy /
 nen schryften. ind he plach yn alzeit
 zo bidden dat he yn niet lies sternē
 dan vp synen dach. **O**p den xv.
 dach vur sent Augustinus dach. so
 quaem yn dat febres aen so sere dat
 mē yn vp sent augustinus auit vp
 dye eerde leechde. als off he dou had /
 de gheweest. **I**nd such. dae quacmē
 veel eerlicher ind schoene manne ge
 cleyt mit wijsen cleyderen mit pro
 cessien in dye kyrche in dat cloester
Inde daer volghede eyn eerwer /
 dighe here. der geckeyt was mit bis
 chofflichem gewaide. **I**nd eyn mo
 nich der was in der kyrchen. in dae
 he dit sach. soe verwonderde he sere.
 ind vraghede weer sy weeren. ynde
 waer hen dat sy ghinghen. **I**nd eyn
 van yn der antwoorde ym in sprach
 dat dit sent augustinus weer mit sy
 nen canonicen. dye quaemen zo sy
 nen ynnighen vruut der daer stoer
 ue vm dat sy syn siel voijre solde in
 dat rijch der glouen. **S**aer nae soe
 quaem dese eerwerdighe processie in
 dat siech huys. in dae sy enwenich ge
 beir hadden. soe voijre dye hiltighe
 siel vss dem licham. **I**nd dese sues
 se Augustinus macht sy sicher inde
 vuy van allen duuelen. inde voijre
 sy in dem hemel. **W**en leest ouch
 dae sent Augustinus noch leuende.
 ind he lass soe sach he den duuel vur
 ym staen in droech eyn boich vp syn
 re scholderen. ind zo hat soe beswoer
 he yn dat he ym saghen solde wat
 geschreuen were in dem boich. in he
 antwoorde dat daer d mynsche sundē
 in geschreuen weren. die he alre we
 ghen vergaderde. **I**n augustinus ge
 boit ym zo hant off daer eynighe
 sonden in beschreuen weren dye he

gedain hadde dat he it ym solde zoe
 nen ind liess lesen. **I**nde dae he ym
 die stat geuijt hadde. soe en vant au
 gustinus anders niet geschreuen.
 dan dat he vp ein zijt hadde eyn cō
 pleet niet gelesen. want it ym was
 vergheffen. **I**nd he geboet dem du
 uel dat he daer syn keyden solde bis
 dat he weder queem. in he ginck in
 dye kyrch. in voldede ynnichlich die
 compleet als he plach mit anderen
 gebeden. **I**nd dae he weder gekomē
 was. soe sprach he zo dem duuel dat
 he ym weder die stat zoenen solde.
 dat he dair lesen mocht. in dae he dat
 boich manichwerff vm keerde. in zo
 dem lesten dye stat ydel vant. so wa
 rt he zornich ind sprach. du hais mi
 ch schentlichen bedroeghen. ic is mir
 leyt. dat ich dyr myn boich gerzoener
 hain. **W**ant durch die craffe dyns
 gebedes. soe hais du dyn sonde vss
 gedeliger. in dae he dit gesecht had
 de. soe woijre he enwech mit schandē.
Eyn exempel.

It was eyn wijsf der geschie
 de ouerlast ind vnrecht vā
 etzlichen mynsche in sy gin
 ck zo sent Augustijn vp dat he yr
 eyn anderen rait geuen solde. inde
 dae sy yn studierende vant ynd sy
 yn cerweerdichliche gegruygt had
 de. ynd he yr niet antwoorde. noch
 ouch sy aen sach. **S**o dachte sy. dat
 he vā groisser hilticheit niet syen en
 woulde in eyns wijs aensichte. yn
 sy ghinck ym naerre ynde vertelde
 ym vlt. slichen yr sach. **M**er he en
 tierde sich niet zo yr. noech en sach
 vp sy. ind dair vm ginck sy enwech
 mit groisser droeffheit. ind des ande
 ren dages dae augustinus mussē de
 de. ynd dit wijsf daer was nae dem

dat vns here god ghebauen was. soe
wart sy vp genaemē in dem gheyst.
ind sy sach dat sy stont vur der drye/
ueldicheyt. ynd sy sach dat sent Au-
gustinus mit nederhangende hoes-
gedacht wat van der bytliche dui-
ueldicheyt. ind dat he hoeslich daer
in disputierde. ind ein scime quacm
zo yr in sprach. Sae du zo augu-
stinus ginghes dae disputierde he al-
sus anmerckende vā der glorie der
driueldicheit. ynd daerom enwiste
he niet dat du daer weers. Mer gack
weder vrij ynd loenlich zo ym. ind
du sals ym guedertierlich vīdē. ym
he salk dyr eyn heylsamē rait geuen
Ind dae sy dit dede. soe hoerde sy au-
gustinus guedertierlich. ind he gaff
yr eyn gueden rait.

Eyn Exempel.

Mer lieft ouch dat eyn hilkich
mā wart vp genaemē in dē
gheist. ynd he sach dye hilk-
ghen in der glorie. Ind dae he au-
gustinus nyet ensach. soe vraghede
he ein van den bytlichen waer Au-
gustinus weer. He antworde ym.
Augustinus sitzet bouen in dē he-
chsten. in daer disputierde he vā der
glorie der bytlicher driueldicheit.

Eyn Exempel.

Der mackgreue van Matu-
spinē hadde geuangē erzlige
burgker van Papien. ynde
als sy in dem kercker laghen. soe ver-
boet hey dat men den mannen nyet
solde gheuen zo drincken. vp dat
men moecht groys ghele vā yn cri-
ghen. In erzlige van yn die storuē.
ynd erzlige drincken yr selfs pyssē.
In vnder yn was eyn iungkelinck
der groys ynnicheit hadde zo sent
augustinus. in he rieff an syn hulp

Ind ymtrint der midder nacht. so
verscheene sent augustinus dēsc iun-
ghelinc. in he nam syn hant yn ley-
den zo cynē wasser. ynd daer verlus-
tiget ynd erwicket he syn zongē.
dat he der plach syn pyssē zo dancē
der begheerde mit nyet luterdranck.

Eyn Exempel.

Hwas eyn proyst van ey-
nre kyrchen der groysse yn-
nicheit hadde zo sent augu-
stinus. Ind dae he dye iair so gro-
ysse franckheyt gehad hadde. so dae
he zo bedde lach. Dae sent augu-
stinus dach quacm. ynd mē vp synen
auēt vesper lude. soe gaff he sich mit
alre ynnicheit zo sent augustinus
Ind sent augustinus verscheene ym
mit wiissen cleyderen. ynd he noede
yn dywerff mit synē namē in spr-
ach. Such ich bin hier by dyr. d myr
soe dicke geroyffē hais. Scāt vp rij-
sch yn doen myr dat ampt d vesper.
Ind hey stont vp gesont. ynde alle
mynsche verwonderde sich daer aff.
ynd he ginck in die kyrch. ynd he de-
de ynnichlich dat ampt der vesper.

Eyn exempel.

Hyn herdde hadde eyn quae-
de swerē tuschē synē schulde-
ren. ynd dye franckheit wa-
ert so grois daer af dat he alle crast
daer mede verloes. In dae he sit au-
gustinus aen rieff. soe offenbairde sich
ym sent augustinus in eynre visioē
ynd he leyde ym syn hat vp die stat
daer dye franckheyt was. ynde hey
macht yn volcomelich gesont.

Eyn exempel.:

In dem iair vns here. d. ind
xij. Soe waren meer vā. el-
māne dye swaerlich franck

ware vis duydsch lant ynd vis wel/
sch lant. ynd dye ginghe zo Rome
ym zo versuechen die apostole. Ez
lige crossen daer vp schemelen. ynd
die anderē gingē vp crucken. dye an
der vp stelte. ynd erlige ware blint
ynd sy, zoghen andere nae yn dye
lam ware an hand ynd an voessen.
In dae sy comē ware zo eyne stas
dye mē noempt Cana. dye drey my/
len vā Papien is. Soe quacm sent
Augustinus in byschoffliche gewaa/
de vyl sent cosmas ynd damianus
eyrch. ynd gincē yn zo genuete. yn
gruytē sy. ynd vraget sy wair dae
sy gingē. Ind dae sy yr ym gesecht
haddē. Soe sprach he. Gaet zo pa/
pyen ynd vraghet daer nae sent Pe/
ters cloester. dat mē noempt dē gul/
den hymmel. ind daer sult yr barm/
herticheyt vercrijghē dye yr beghe/
ert. Ind dae sy yn vraghedē wye he
bies. Soe antworde he. Ich bin au/
gustinus d' voirmails byschof was
zo yponē. ynd zo hant ver swan he
vyl eyre oughē. Ind sy ginghen zo
Papyen. ind dae sy zo dem cloister
gekomen waren. ynde men yn secht
dat sent Augustinus lijcham dae/
er leech. soe begonden sy alle eyre ste/
men vp zo heuen. ynde rieffen eyne
drechtich. Hyllighe Augustinus
helpe vns. Inde dye burgher ynde
dye monich worden verwecket van
desem roeffen. ynde leffen zo. Ind
siet. vyl eyren senen begonde also ve/
el bloits zo loeffen ynde also seer.
dat vut vā dē cloister bis zo set au/
gustinus graff alle dye eerde beloef/
fen was van eyrem bloide. Ind dae
sy zo sent Augustinus graff comē
waren. soe worden sy alle volcome

lich gesont. als off sy nye ongemach
gehad hadden. Sae begonde sēne
Augustinus gerucht zo wassen. ynd
eyne groysse menichte vā sieche quae/
mē zo synē graff. ynd sy worde alk/
gesont. ynde sy liessen daer litzeiche/
yr gesontheyt. Inde der zeiche wa/
ert soe veel van crucken. ynd vā al/
sulchen dinghen dat sent Augusti/
nus capel. ynd dye halfe vut d' doe/
ren waren soe volk daer aff. soe dat
men daer nyet gaen noch keren mo/
cht. yn daer vut deden sy dye monich
van dan draghen. **H**ier is zo
mercken dat drey dinghe syn. dye die
werltlichen mynschen begheeren. dat
is. rijchdom. weelde off wakkust. yn
ere. Mer dese hyllighe man was soe
volcomē. dat hey dye rijchdom ver/
smadete. ynde dye ere veronweerde
ynd hadde walgyng vp die weeldi/
cheyt ynd wakkusticheyt. Dat hey
versmadete die rijchdom. dat seecht
hey in dem boich der alleynigher
sprach. Inde daer vraghet yn dye
vernunfft ynde spricht alsus. Be/
gheerst du gheyn rijchdom. Sente
Augustinus antworde yr. Neyer
ich. ynde nu nyet eyrst. want al bin
ich. xxx. jair alt. soe syn yr wail bi/
cant. viii. jair dae ich begode sy ni/
et begheeren. ynde nyet anders be/
gheer ich daer aff dā myn noitdurf/
ticheyt. Eyn boich dat gemacht ha/
it Cicero. braecht mych lichtlich dae/
er zo. dat ich gheens syns rijchdom
begheeren solde. Dat hey ouch die
ere veronweerde. dat seecht he ouch
in dem seluen boich daer yn dye ver/
nunfft vraghet ynde spricht alsus.
Begheerst du ouch ere. Sente Au/
gustinus der hyllighe leere arwort.

Ich bekenne dat ich sy nu in
 desen daghe hain achter gela/
 issen zo begheer. **W**allust yn
 teckerheit versnadeke ouch in
 dat beyde van onkuytscheyt in
 van smaech. **O**p dat eyrste soe
 vraghet yn dye vernunfft ind
 spricht in dem selue boich. wat
 ghenoeghet dyr. eyn wijsff. **B**e
 haghet dyr nyet eyn schoe wyf
 dye schemel is. ynd van guede
 manierē ynd seeden. ynde rijch
 ynd sunderlingh als du weist
 dat du van yr ghein. quaet ha
 uen salt. **A**ugustinus antwort
 ynde spricht. **W**ye schoen dat.



du sy machen machs. ynde wie rijch
 dat sy were van allen gueden. **S**o
 enduncket mich niet besser dan zo
 vlyen. ynde sonder by slauffen. ynd
 sonder onkuytscheyt zo leuen. **D**ye
 vernunfft spricht. **I**ch vraghe nyet
 wat du vercoren heeffs. mer off du
 daer zo yet gelockt ynd gereint wer
 des. **A**ugustinus antworde. **N**iet zo
 mail soecke ich dese dinghen. ind ich
 begheer yr niet. **M**er ich gedencē sy
 mit grousser swaerheyt ynd mit ang
 ten. ynd mit onweerde. **O**p dat an
 der vraghet yn dye vernunfft yn spr
 icht. **W**at sages du vā de spysen **A**u
 gustinus antwort. **E**n vraghe mych
 nyet vā spysē noch vā drancē noch
 vā badē. noch vā ander wallust yn
 genoechte des lijffs. **I**ch begheer ni
 et meer vā desen dan myn noitdurf
 ticheyt eyschet.

Dye legende van sent
 Johannes baptisten onthoefdinge

Dente iohans
 baptiste ont
 hoefdinghe is geordi
 niert ynde ingheset
 ym vier punten. **T**zo dem eyrsten
 ym syn onthoefdinghe. **T**zo dem
 anderē. ym dat syn beenre verberne
 worden ynd weder vergadert. **T**zo
 dem derden ym dat syn hoest ghe/
 vonden was. **T**zo dem vierde. ym
 dat syn vinger ouerbracht wart yn
 syn kyrch gewyet. **I**nde hierym soe
 noēpt men dyt feest mit menigher
 hande naemen. als dye onthoefdin
 ghe. **D**ye vergaderinghe. **D**ye vin
 dinghe. inde dye kyrchwijnghe.
Tzo dem eyrsten soe viert men dyt
 feest. ym dat hey onthoefte was. **I**n
 dat geschiede alsus **W**ant men leest
 in hystoria **S**colastica vā **H**ero
 des antipas. der des groysen **H**e
 rodes soen was dae hey zo **R**oeme
 voijr. ynde zo synem broeder **P**hi
 lippus gwaem. soe machte hey hei
 meliche beloesste mit herodias **p**hi
 lippus wijsff dye herodes **A**grippa